

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Einleitung | 11 |
| 1.1 Prolog | 11 |
| 1.2 Historische Begriffsbestimmung und Einordnung: Was war NS-Zwangsarbeit? | 13 |
| 1.3 Forschungsstand | 17 |
| 1.3.1 Historische und migrationswissenschaftliche Darstellungen zu Zwangsarbeit und -migration sowie ihren Nachwirkungen | 17 |
| 1.3.2 Von professionalisierter bis zu zivilgesellschaftlicher Forschung und Gedenken an NS-Zwangsarbeit | 22 |
| 1.3.3 Empirisch-kulturwissenschaftliche Forschung, theoretische Konzepte zu Erinnerung und Ländlichkeit | 26 |
| 1.4 Forschungsinteresse und Fragestellung | 28 |
| 1.5 Vorgehen und Aufbau der Arbeit | 30 |
| 2. Das Untersuchungsgebiet | 33 |
| 2.1 Demografischer, wirtschaftlicher und regionalhistorischer Kontext | 33 |
| 2.2 NS-Zwangsarbeit im Untersuchungsgebiet | 37 |
| 2.3 Regionale Forschung und Erinnerung an NS-Zwangsarbeit im Untersuchungsgebiet | 40 |
| 3. Theoretische Konzepte | 42 |
| 3.1 Kulturelles Gedächtnis, Erinnerungsort und kommunikatives Gedächtnis | 42 |
| 3.2 Soziologische Konzepte zu Gedächtnis und gesellschaftlichem Wissen in der Alltagswelt | 45 |
| 3.2.1 Kollektives Gedächtnis | 45 |
| 3.2.2 Individuum, Subjekt und alltagsweltliches, gesellschaftliches Wissen | 46 |
| 3.2.3 Erfahren und Erinnern | 53 |
| 3.2.4 Soziale Gedächtnisse und Deutungsmuster | 55 |
| 3.2.5 Rassistisches Wissen und soziale Topik | 58 |
| 3.2.6 Inkorporiertes Wissen und Habitus als Medium sozialer Gedächtnisse | 61 |
| 3.3 An der Schwelle zwischen Erinnern und Vergessen: kollektives Unbewusstes, Unheimliches, offenes Geheimnis, Spur, Tabu | 63 |

| | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 3.4 | Gesellschaftliches Vergessen | 69 |
| 3.4.1 | Beschreibende Vergessenstypen | 69 |
| 3.4.2 | Vergessen: ein Zustand oder ein Prozess? | 70 |
| 3.4.3 | Abrufinduziertes Vergessen: zum Zusammenhang von Gesprächen und Vergessen | 73 |
| 3.5 | Konstellationen mündlichen Erinnerens | 75 |
| 3.5.1 | Subjektzentriertes erinnern und Temporalität im biografischen oder narrativen Interview | 75 |
| 3.5.2 | Generationen- und Familiengedächtnisse | 78 |
| 3.5.3 | Räumliches erinnern: lokale und regionale Gedächtnisse | 82 |
| 3.5.4 | Ländliche Gedächtnisse | 83 |
| 3.5.4.1 | Ländliche Gemeinschaft, ländliche Gesellschaft | 83 |
| 3.5.4.2 | Ländliche Medialität und Gesprächsformen in ländlicher Gesellschaft: Klatsch, Gerücht, Sage | 92 |
| 3.6 | Zwischenfazit: Alltägliches erinnern und Vergessen in der ländlichen Gesellschaft | 97 |
| 4. | Methode, Vorgehen, Datenerhebung und -auswertung | 102 |
| 4.1 | Exploratives Erforschen der eigenen Kultur mithilfe der Grounded Theory | 102 |
| 4.2 | Grundlagen der Grounded Theory und ihre Vereinbarkeit mit der Wissenssoziologie und dem Habitus-Konzept | 105 |
| 4.3 | Vorgehen und Datenerhebung | 108 |
| 4.3.1 | Anonymisierung | 108 |
| 4.3.2 | Selbstpositionierung, Zugang, Erhebung, Auswertung | 110 |
| 4.4 | Grounded Theory und schriftliche Dokumente | 115 |
| 4.5 | Sensibilisierende Konzepte und konzeptuelle Entwicklungen im Laufe des Forschungsprojekts | 119 |
| 4.6 | Auflistung der Interviewpartner_innen und Gesprächskonstellationen | 121 |
| 4.6.1 | Interviews und Gesprächssettings „Profiteur_innenseite“ | 121 |
| 4.6.2 | Interviews und Gesprächssettings „Seite ehemaliger Zwangsarbeiter_innen“ | 128 |
| 5. | Logiken des Erinnerens an NS-Zwangsarbeit bei deutschen Profiteur_innen und ihren Nachkommen | 133 |
| 5.1 | Historischer Kontext: zur Dialektik des Ein- und Ausschlusses der Zwangsarbeiter_innen im Deutschen Reich | 133 |
| 5.2 | Eintritt und Verlassen des ländlichen Erinnerungshorizonts: Ankunft und Abreise der Zwangsarbeiter_innen | 136 |

| | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 5.3 | Einverleiben: einzelne „zugehörige“ Zwangsarbeiter_innen als Familienmitglieder | 144 |
| 5.4 | Das Konzept von Arbeit als entscheidendes Deutungsmuster im Erinnern und Vergessen von Zwangsarbeit | 151 |
| 5.5 | „Über den Horizont/Über alle Berge gehen“: Vogelfreie Zwangsarbeiter_innen, die den Erinnerungshorizont verlassen | 155 |
| 5.6 | Erinnern an Beziehungen zwischen Zwangsarbeitern und deutschen Frauen | 164 |
| 5.6.1 | Historischer und wissenschaftsgeschichtlicher Kontext: Beziehungen zwischen Zwangsarbeiter_innen und Zugehörigen der „Volksgemeinschaft“ | 164 |
| 5.6.2 | Klatsch: sexualisiert rassistisches Wissen und die Lust am Skandal beim Erinnern an „verbotenen Umgang“ | 170 |
| 5.6.3 | Sagen und Geheimnis: „verräumt“ oder „weggeräumt werden“ und der „Nicht-Ort“ Konzentrationslager | 180 |
| 5.7 | Zwischenfazit: Innerhalb und außerhalb des ländlichen Horizonts oder Logiken des Erinnerns und Vergessens von NS-Zwangsarbeit bei Profiteur_innen und ihren Nachkommen | 193 |
| 6. | Logiken des Erinnerns und Vergessens bei Familien ehemaliger Zwangsarbeiter_innen | 199 |
| 6.1 | Kontinuitäten und Wiederholungen: Heimatlose Ausländer in der BRD als <i>marginal men</i> | 199 |
| 6.1.1 | Heimatlose Ausländer als gegenwärtiges gesellschaftliches Nicht-Thema | 199 |
| 6.1.2 | Vom Zwangsarbeiter zum Heimatlosen Ausländer | 201 |
| 6.1.3 | Vom Heimatlosen Ausländer zum_zur deutschen Staatsbürger_in? | 205 |
| 6.1.4 | Fehlende Entschädigung ehemaliger Zwangsarbeiter_innen | 210 |
| 6.1.5 | Mangelndes Kapital ehemaliger Zwangsarbeiter_innen | 214 |
| 6.1.6 | Fürsorge – Paternalismus und Kontinuitäten nationalsozialistischer Ideologie | 217 |
| 6.1.7 | Räumliche und gesamtgesellschaftliche Marginalisierung Heimatloser Ausländer in der BRD | 219 |
| 6.2 | Angehörige von Zwangsarbeiter_innen als <i>marginal men</i> in der ländlichen Gesellschaft | 222 |
| 6.3 | Erinnern zwischen Halböffentlichkeit und Privatheit: Klatsch, Gartenzaun und heruntergelassene Fensterläden | 228 |

| | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 6.4 | Das Konzept von Arbeit als entscheidendes Deutungsmuster im Erinnern und Vergessen von Zwangsarbeit | 239 |
| 6.4.1 | Erinnern und Vergessen durch „Arbeitsethos-Topiken“ | 239 |
| 6.4.2 | Beziehungen zu Profiteursfamilien: Zugehörigkeit durch Arbeitsethos | 242 |
| 6.5 | Nicht der Rede wert: Ehen ehemaliger Zwangsarbeiter mit deutschen Frauen | 247 |
| 6.6 | Zeitlich und räumlich strukturierte Deutungsmuster bei der Erinnerung in den Familien ehemaliger Zwangsarbeiter_innen | 252 |
| 6.6.1 | Die nicht sedimentierte Geschichte der Eltern außerhalb des ländlichen Horizonts | 252 |
| 6.6.2 | „Da drüben“: räumliche und rassistische Distanzierung vom „Zwangsarbeitererbe“ | 257 |
| 6.6.3 | Zeitliche Distanzierung vom „Zwangsarbeitererbe“ | 261 |
| 6.6.4 | Der Herkunftsort der Eltern als mythischer Ort | 264 |
| 6.7 | Alles erklärt: rechtsextreme und Verschwörungsideologie | 267 |
| 6.8 | Jenseits des ländlichen Horizonts: topische Bezüge auf Erinnerungsorte zu nationalsozialistischer Verfolgung | 276 |
| 6.9 | Zwischenfazit: Unterschiede und Überschneidungen zwischen Erinnerungen von „Zwangsarbeiterfamilien“ und Profiteursfamilien oder marginales Erinnern in der ländlichen Mehrheitsgesellschaft | 284 |
| 7. | Fazit | 291 |
| 7.1 | Logiken des Erinnerns und Vergessens von NS-Zwangsarbeit | 291 |
| 7.2 | Charakteristika des ländlich-sozialen Gedächtnisses | 295 |
| 7.3 | Das Zusammenwirken von Erinnern und Vergessen | 297 |
| 7.4 | Ausblick | 298 |
| | Literaturverzeichnis/Sekundärquellen | 301 |
| | Primärquellen | 322 |
| | Anhang | 325 |
| | Abkürzungsverzeichnis | 325 |
| | Tabellenverzeichnis | 325 |
| | Danksagung und Widmung | 326 |